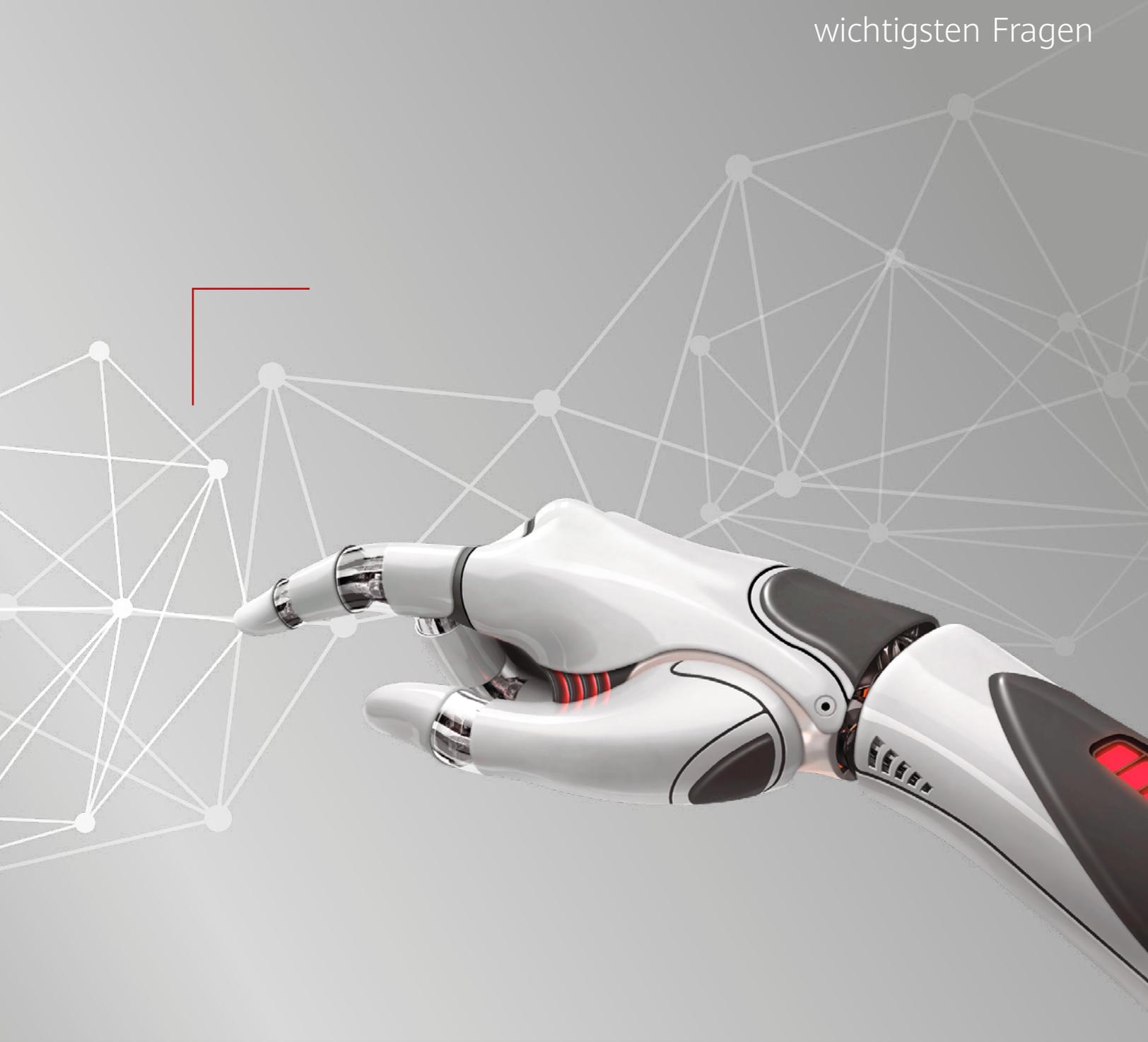


Fakten statt Fiktion
Unsere Antworten auf die
wichtigsten Fragen



Huawei ist eins der am besten geprüften Unternehmen der Welt

Beim Ausbau des deutschen 5G-Netzes wird die Rolle von Huawei als Partner der deutschen Wirtschaft kontrovers diskutiert. Hier sind unsere Antworten zu den häufigsten und wichtigsten Fragen in der Debatte – frei von Werbung, stattdessen mit überprüfbaren Fakten.



Huawei-Technologie ist sicher!

In den 30 Jahren seit der Gründung unseres Unternehmens gab es keinen einzigen Sicherheitsvorfall, der das Vertrauen unserer Kunden erschüttert hätte. 45 der 50 größten Mobilfunknetzbetreiber der Welt setzen heute auf Huawei. Insgesamt wird unsere Technologie in mehr als 170 Ländern von über 3 Milliarden Menschen genutzt, auch in Deutschland, wo wir seit Jahren die deutschen 4G-Netze ausrüsten – mit exzellenter Sicherheitsbilanz.

Huawei ist transparent!

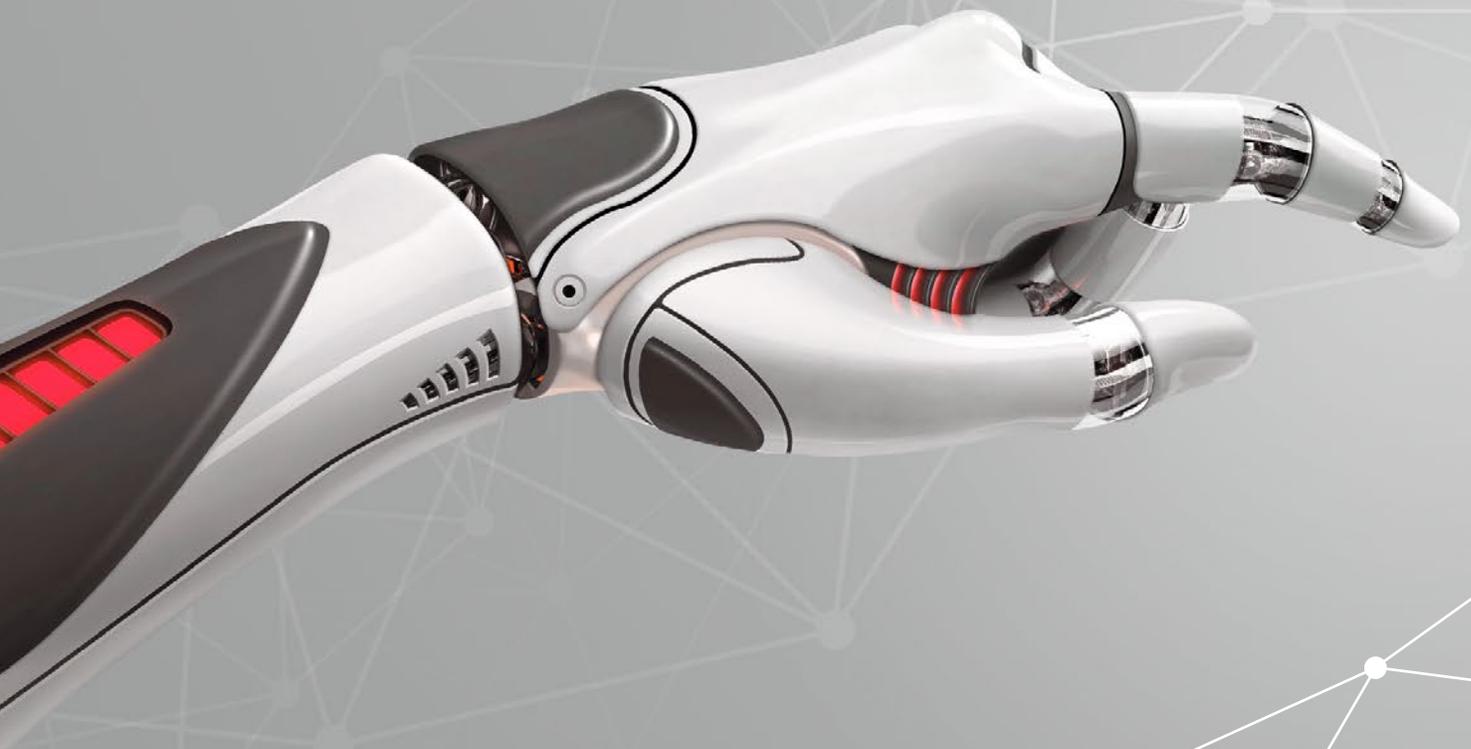
Durch die Sicherheitsdebatte der letzten Jahre ist Huawei mit hoher Wahrscheinlichkeit der am besten geprüfte Technologiekonzern der Welt. Um diese zahlreichen Prüfungen anstandslos zu bestehen, arbeiten wir seit jeher mit unabhängigen Institutionen zusammen: Kunden, Auditoren und vielen nationalen Behörden für Cybersicherheit, zum Beispiel dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnologie (BSI). Als einer von wenigen Technologieanbietern auf dem Markt lassen wir dabei sogar unsere Quellcodes analysieren. Keine dieser Prüfungen hat jemals erhobene Vorwürfe erhärtet. Im Gegenteil: Wir haben bei der internationalen Standardisierung von 5G viele Vorschläge zur Erhöhung der Sicherheit eingebracht – zum Beispiel durch eine bessere Verschlüsselung.



Westeuropazentrale in Düsseldorf

Huawei gehört seinen Mitarbeitern!

Huawei ist ein privates Unternehmen, das sich vollständig im Besitz seiner Mitarbeiter befindet. Die Eigentümer- und Managementstruktur ist ausführlich auf unserer Website erklärt, unter dem Menüpunkt „Who runs Huawei?“. Entgegen gelegentlicher Vorwürfe hat die chinesische Regierung keinen Einfluss auf Huaweis Entscheidungen. Das hat auch eine Überprüfung des US-Geheimdienstes NSA ergeben: Laut Auswertung der Snowden-Dokumente durch den SPIEGEL und die New York Times hat die NSA jahrelang die Kommunikation des Huawei-Vorstands überwacht und keine politische Beeinflussung durch die chinesische Regierung nachweisen können.



Datenschutz unterliegt deutschen Gesetzen!

Bei der Nutzung von Huawei-Technologie besteht für deutsche Daten keine Gefahr. In China verpflichtet das Gesetz alle chinesischen Unternehmen zwar zur Zusammenarbeit mit den Sicherheitsbehörden, dieser Kooperationspflicht sind allerdings klare Grenzen gesetzt: Ein Unternehmen kann zum Beispiel niemals gezwungen werden, die Gesetze anderer Länder zu brechen. Ausrüster der deutschen Netzbetreiber ist aber ohnehin nur die Huawei Technologies Deutschland GmbH – ein Unternehmen, das nicht dem chinesischen Recht und seinem Kooperationsgebot unterliegt, sondern mit seinem Hauptsitz in Düsseldorf ausschließlich den deutschen Gesetzen verpflichtet ist. Mehrere unabhängige Rechtsgutachten kommen deshalb auch zu dem Ergebnis, dass die chinesischen Gesetze unter keinen Umständen Spionage oder Sabotage in Deutschland ermöglichen, erlauben oder gar fordern.

Huawei wird nur unterdurchschnittlich subventioniert!

Im vergangenen Jahr wurde Huawei mit einer Forschungsförderung von 0,2% des Jahresumsatzes subventioniert. Diese Subvention ist in unserem Jahresbericht, der auch in einem unabhängigen Audit von KPMG geprüft wurde, ausgewiesen. Das ist im Marktvergleich eher unterdurchschnittlich: Ein europäischer Wettbewerber von Huawei wird beispielsweise mit 0,5% seines Jahresumsatzes subventioniert. Bereits 2014 hatte die Europäische Kommission unsere Subventionen auf mögliche Wettbewerbsverzerrung untersucht. Die Untersuchungen wurden ergebnislos eingestellt. Eine Zusammenfassung ist im Annual Report 2019 auf unserer Website zu finden.

5.

Platz der forschungsstärksten Unternehmen im weltweiten Ranking 2019 (lt. EU-Kommission)

2001

startet Huawei in Deutschland

30

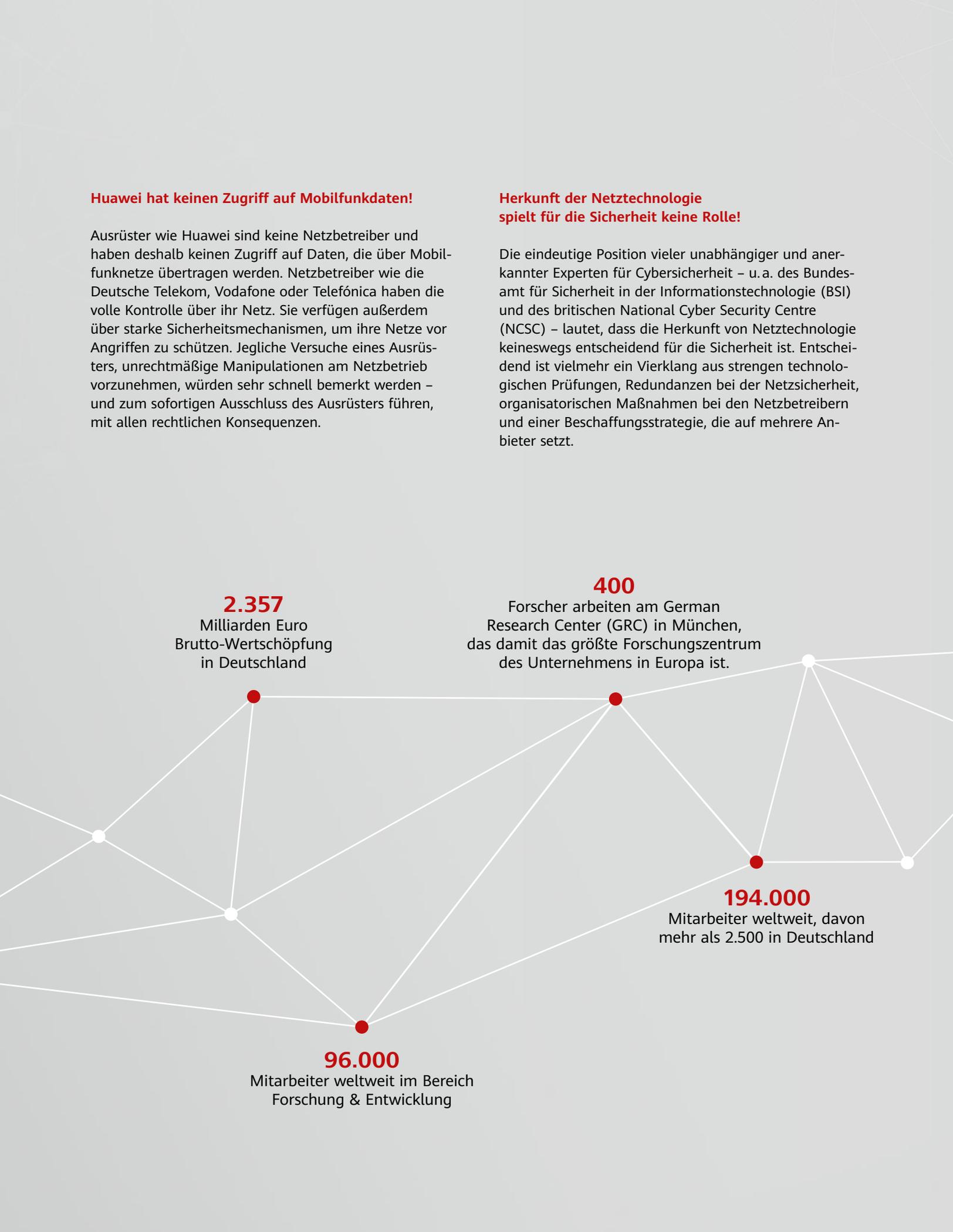
Forschungskooperationen mit ca. 20 deutschen Universitäten und Instituten

Huawei hat keinen Zugriff auf Mobilfunkdaten!

Ausrüster wie Huawei sind keine Netzbetreiber und haben deshalb keinen Zugriff auf Daten, die über Mobilfunknetze übertragen werden. Netzbetreiber wie die Deutsche Telekom, Vodafone oder Telefónica haben die volle Kontrolle über ihr Netz. Sie verfügen außerdem über starke Sicherheitsmechanismen, um ihre Netze vor Angriffen zu schützen. Jegliche Versuche eines Ausrüsters, unrechtmäßige Manipulationen am Netzbetrieb vorzunehmen, würden sehr schnell bemerkt werden – und zum sofortigen Ausschluss des Ausrüsters führen, mit allen rechtlichen Konsequenzen.

Herkunft der Netztechnologie spielt für die Sicherheit keine Rolle!

Die eindeutige Position vieler unabhängiger und anerkannter Experten für Cybersicherheit – u. a. des Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnologie (BSI) und des britischen National Cyber Security Centre (NCSC) – lautet, dass die Herkunft von Netztechnologie keineswegs entscheidend für die Sicherheit ist. Entscheidend ist vielmehr ein Vierklang aus strengen technologischen Prüfungen, Redundanzen bei der Netzsicherheit, organisatorischen Maßnahmen bei den Netzbetreibern und einer Beschaffungsstrategie, die auf mehrere Anbieter setzt.



2.357
Milliarden Euro
Brutto-Wertschöpfung
in Deutschland

400
Forscher arbeiten am German
Research Center (GRC) in München,
das damit das größte Forschungszentrum
des Unternehmens in Europa ist.

194.000
Mitarbeiter weltweit, davon
mehr als 2.500 in Deutschland

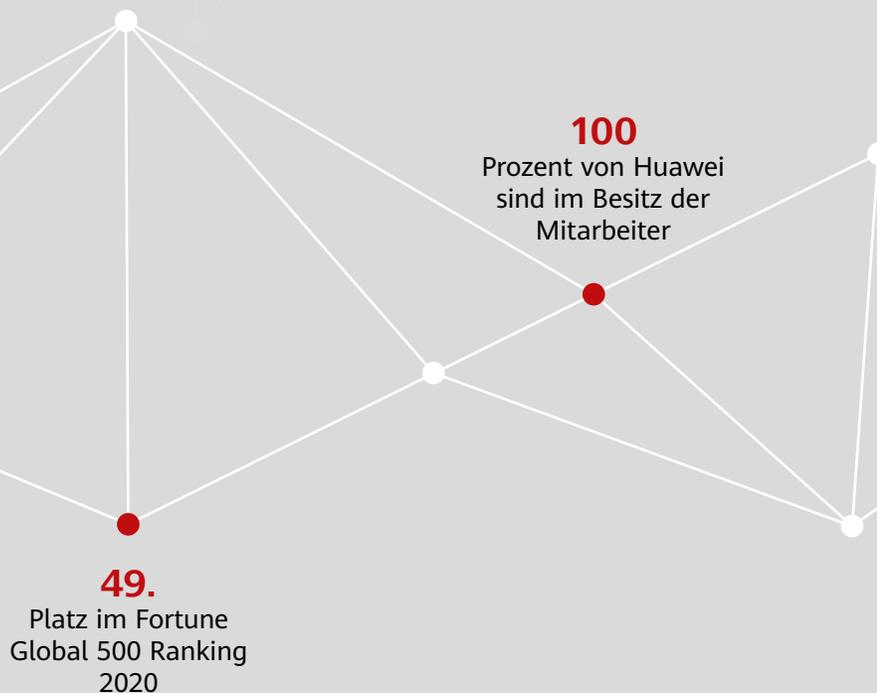
96.000
Mitarbeiter weltweit im Bereich
Forschung & Entwicklung

Ein Ausschluss von Huawei würde die Sicherheit deutscher Netze schwächen!

Der Sicherheitsausschuss des britischen Parlaments hat ausdrücklich festgestellt, dass die Gesamtsicherheit der Netze mit einer Huawei-Beteiligung in jedem Falle höher wäre – weil mehr Anbieter auf dem Markt den Wettbewerb und die Resilienz erhöhen würden. Daran anknüpfend, warnte ein Sicherheitsexperte der Bundeswehr-Universität München bei einer Anhörung im Deutschen Bundestag eindringlich vor einem Ausschluss: Ein Markt mit wenigen Anbietern würde die Gefahr einer Monokultur erhöhen – sicherheitstechnisch ein Desaster.

Europäische Anbieter werden nicht benachteiligt!

Eine Entscheidung der Netzbetreiber für Huawei-Technologie ist keine Entscheidung gegen europäische Anbieter. Dank einer Beschaffungsstrategie, die auf kombinierte Technologien mehrerer Anbieter setzt (eine sog. Multi-Vendor-Strategie), sind in den europäischen Netzen schon jetzt Komponenten aus Europa und China verbaut. Vor diesem Hintergrund gibt es also kein Szenario, bei dem Unternehmen aus Europa nicht auch bei 5G zum Zuge kommen werden. Darüber hinaus haben europäische Anbieter mehr als 40% des 5G-Kernetzauftrags von China Mobile sowie milliarden-schwere Aufträge für chinesische 5G-Zugangsnetze erhalten. Anders als chinesische Unternehmen unterliegen europäische Unternehmen nirgendwo auf der Welt Marktrestriktionen.



Wir hoffen, dass wir Ihre Fragen zu Huawei beantworten konnten.
Weitere Informationen zu Huawei in Deutschland sowie der Huawei Enterprise Business Group auf:

www.huawei.com/de



HUAWEI TECHNOLOGIES DEUTSCHLAND GMBH

Hauptstadtbüro
Leipziger Straße 125
10117 Berlin
www.huawei.com/de

Ansprechpartner

Sven Ursinus
sven.ursinus@huawei.com

